

Kurier am Sonntag, 11.03.2007

■ Talk am Sonntag: Bärbel Braß-Meier im Gespräch mit Johannes van Hall

# 60 Jahre Kolping in Weeze

**Kurier:** 60 Jahre Kolpingsfamilie, das ist Anlass genug für Jubiläumsfeierlichkeiten!

**Van Hall:** Der eigentliche Festakt am 18. März beginnt um 9 Uhr mit einer Festmesse in der Pfarrkirche St. Cyriakus, anschließend gibt es ein gemeinsames Frühstück im Saalbau „Alt Weeze“. Eingeladen sind Abordnungen aller Kolpingsfamilien im Kreis Kleve, vom Kreis-, Diözesan- und Bundesverband, ebenso Abordnungen aller Weezer Vereine. Nach der Begrüßung erzählt der Regionalreferent Michael Rübo auf unterhaltsame Weise aus dem Leben von Adolf Kolping. Anschließend werden unsere Gründungsmitglieder geehrt und dann berichten Kurt van Hall, Erich Janssen und mein langjähriger Vorgänger Alois Hendricks jeweils aus 20 Jahren Kolpingsfamilie Weeze. Musikalisch umrahmt wird der Festakt vom MGV Weeze.

**Kurier:** Über diese Zeit informiert ja auch eine Ausstellung in der Alten Schmiede ...

**Van Hall:** Ja, am nächsten Samstag um 15 Uhr wird in der Alten Schmiede auf der Wasserstraße unsere Ausstellung eröffnet, die sich mit unserer Vereinsgeschichte beschäftigt. Zuvor hatten wir einen Aufruf bei unseren Senioren gestartet, Fotos und Dokumente aus der Vereinsgeschichte zur Verfügung zu stellen. Herausgekommen ist dabei ein bunter Reigen an Informationen, der jedes Jahr seit der Gründung einzeln aufführt.

**Kurier:** Wie lange ist diese Ausstellung zu sehen?

**Van Hall:** Sie ist bis zum 1. April werktags von 17 bis 19 Uhr geöffnet, außer mittwochs, dann am Vormittag von 10 bis 12 Uhr und am Samstag von 15 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

**Kurier:** Die Kolpingsfami-

lie hat auch ein Geschenk für die Weezer Kinder?

**Van Hall:** Wir kümmern uns seit Jahren um den Spielplatz am Fährsteg und bauen dafür eine Lokomotive aus Holz. Für Kinder ist auch unser nostalgisches Kinderfest am 4. August organisieren. Dafür werden die rund 1000 Kinder aus den Grundschulen und Kindergärten eingeladen.

**Kurier:** Die Kolpingsfamilie ist heute ein Verein für die ganze Familie. Das war nicht immer so ...

**Van Hall:** Der Sozialreformer und Seelsorger Adolf Kolping schuf 1847 den Katholischen Gesellenverein, die Keimzelle des Kolpingwerkes, um den Handwerkern, die ja damals noch auf Wanderschaft gingen, im Kolpinghaus ein Heim zu bieten, in dem sie gemeinsam gebetet haben, sich weiterbilden konnten und auch gesellige Stunden verbringen konnten. Nach dem Krieg haben sich auch in

Weeze ein paar beherzte Männer zusammengetan, weil sie die Notwendigkeit einer Kolpingsfamilie für die Jugend und die Senioren sahen. Heutzutage bieten wir ein Programm für die gesamte Familie. Das reicht vom Familienfest, eine Karnevalsveranstaltung über so genannte Bauerntage für Familien bis zum Tag der Treue für die Senioren.

**Kurier:** Wie viele Mitglieder hat Ihr Verein?

**Van Hall:** Wir haben 186 Mitglieder und von Mitgliederschwund ist nichts zu merken. Allerdings werden wir immer älter und daher wäre es sehr schön, wenn sich jüngere Menschen und junge Familien bei uns anmelden würden, denn unser Jahresprogramm bietet für jeden etwas. Wer sich vorab informieren möchte, auf unserer Internetseite [www.kolpingsfamilie-weeze.de](http://www.kolpingsfamilie-weeze.de) finden sich immer die neusten Informationen und Bilder zu den Veranstaltungen.



In diesem Jahr feiert die Kolpingsfamilie Weeze ihr 60-jähriges Jubiläum. Johannes van Hall ist seit 38 Jahren Mitglied und seit drei Jahren Vorsitzender des Vereins in Weeze, seine Frau war viele Jahre vor ihm ebenfalls im Vorstand als Kassiererin aktiv. Das Jubiläumsprogramm erstreckt sich über das gesamte Jahr, der Festakt findet am kommenden Sonntag, 18. März statt. Johannes van Hall ist Vorstandsmitglied bei der Sparkasse Goch, hat zwei Kinder und ist neben Mitglied bei vielen Weezer Vereinen noch Vorsitzender des Kuratoriums der Franz Macherey Stiftung.